



Reglement 2025

1. Zeitplan:

ab 8:00 Uhr:	Eintreffen der Teams
08:30 Uhr:	Kartauslosung (durch die Teamchefs)
08:45 Uhr:	Freies Training 60 Minuten
09:55 Uhr:	Fahrerbesprechung und Teamvorstellung
ca. 10:30 Uhr:	Spezialzeitfahren (genauer unter Punkt 6)
ca. 11:00 Uhr:	Rennstart
ca. 18:00 Uhr:	Zieleinlauf
anschließend	Siegerehrung

Zweiter Tag Grimma, Limburg und Vilsbiburg (= kompletter Zeitplan eine Stunde früher)

Renn/Saisonanmeldungen ausschließlich unter: **tkc.sued@gmail.com**
www.tkc-sued.de

- Jedes Teammitglied (Teamchef, Fahrer & Helfer) muss den auf der Teamnennung aufgeführten Haftungsausschluss anerkennen und dies mit seiner Unterschrift der Kartbahn gegenüber bestätigen. Mit der Unterschrift bestätigen die Teammitglieder außerdem die volle Kenntnis des Reglements. Bei Minderjährigen ist eine schriftliche Einverständniserklärung der gesetzlichen Vertreter vorzulegen. Jegliche Art von Alkohol, Drogen usw. sind für die Fahrer/innen verboten. Zudem muss jedes Team einen Teamchef benennen, nur ausschließlich dieser oder dessen Stellvertreter ist für sein Team Ansprechpartner gegenüber der Rennleitung.
- Als Startgebühr hat jedes teilnehmende Team **510 € (60 Minuten Freies Training, 2 x 5 Minuten Qualy, TOP 5 Super Pole, 7 Stunden Rennen)** vor dem Start auf der Kartbahn/Bistro zu entrichten, + den vollständig ausgefüllten Haftungsausschluss/Einverständniserklärung abzugeben.
- Betriebsmittel und Verschleißteile wie Reifen, Benzin/Gas und Schmierstoffe sind im Startgeld enthalten. Jegliche Arbeiten am Kart sind strengstens verboten. Einstellungen sowie Arbeiten am Motor dürfen nur vom Kartbahnpersonal/Rennleiter durchgeführt werden.

5. Die Rennen werden mit *Karttausch* bestritten. Die Karts werden alle 60 Minuten getauscht (7 Stunden = 6 Kartwechsel). Der Karttausch wird *in der Reihenfolge der Startnummer* durchgeführt, die niedrigste zuerst. Vor jedem Karttausch wird für das zuerst tauschende Team von einer neutralen Person das Kart warmgefahren. Die Rennleitung holt ein Team nach dem anderen zum Karttausch in die Box (Schild mit Startnummer, *bitte um Handzeichen wenn das Box "IN" Schild gesehen wurde, innerhalb einer Runde muss dann die Box angesteuert werden*). Es gilt für jedes Team eine feste Standzeit (Buttonsystem), in dieser Zeit wechselt der Fahrer in das voll getankte bereitstehende Kart. Der Transponder und die Startnummer werden vom Personal gewechselt, das jeweilige *Gewicht wechselt das Team selbst*. Während des Karttausches ist *kein* Fahrerwechsel zulässig. Der Kartwechsel hat gegenüber einem Fahrerwechsel immer Vorrang. Während dem Kartwechsel darf am neuen Kart nichts verändert werden, so wie man zum Karttausch reinfährt (Fahrer, Gewicht, Sitzschale usw.), so geht es auch wieder auf die Strecke. Der Fahrer und seine Gewichte, müssen immer vom alten Kart übernommen werden.

6. Es gibt 2 Qualifikationsläufe á 5 Minuten (alle 5 min fällt ein Teil der Teams raus), für die TOP 5 gibt es ein „hot lap Qualy“ auf einem neutralen Kart. Es muss in jedem Qualifikationslauf ein anderer Fahrer des Teams im Kart sitzen. Derjenige Fahrer/in der für sein Team zuletzt im Kart saß (sei es Qualy 1, 2 oder 3), muss auch den Start fahren. In den Qualy`s ist KEIN Fahrerwechsel erlaubt. Wer sich für ein weiteres Qualy qualifiziert, muss das nächste Qualy auch mit einem neuen Fahrer antreten. Ein Auslassen der Qualy`s ist nicht möglich.

Beispiel: Es sind insgesamt 19 Teams am Start, Fahrer 1 fährt die ersten 5 min. und ist unter den Top 12, dann muss Fahrer 2 die zweiten 5 min fahren und sich unter die Top 5 platzieren, schafft er dies, so fährt Fahrer 3 das letzte Qualy welches eine „hot lap“ auf einem neutralen Kart ist mit dem jeder der top 5 platzierten Teams fahren muss (Reihenfolge „hot lap Qualy“ P 5,4,3,2,1 aus Qualy 2).

7. Ein Team muss aus mind. 3 Fahrern/innen bestehen, **die mind. Fahrzeit am Stück beträgt 15 Minuten, die max. Fahrzeit pro Fahrer/innen während dem Rennen beträgt 155 Minuten**. Die Fahrer sind am Renntag für ihr Team fest eingeschrieben, falls bei einem Fahrer allerdings gesundheitliche Probleme auftreten sollten und keine Ersatzfahrer im Team zur Verfügung steht, kann die Rennleitung einen Ersatzfahrer eines anderen Teams in dieses Team umschreiben lassen. **Welcher Fahrer/in in welchem Team fährt, muss spätestens 15 Minuten vor Ende des Freien Training feststehen**. Der Teamname wird vor der Saison festgelegt und darf während der Saison nicht mehr verändert werden. Ab einem Alter von 14 Jahren kann mit einer Einverständnis-Erklärung des Erziehungsberechtigten teilgenommen werden, Bahnspezifisch auch ab 12 Jahre. Für die komplette Saison können sich max. 15 Teams fest einschreiben. Je nach Strecke können sich aber bis zu 15 Gastteams dazu buchen.

8. Fahrer- und Kartwechsel sind nur im festgelegten Bereich der Boxengasse zulässig. **Es müssen mind. 7 Fahrerwechsel pro Rennen absolviert werden.**
In der Boxengasse dürfen sich nur Teammitglieder aufhalten (und die auch nur wenn es nötig ist, Karttausch/Fahrerwechsel).
Ein Fahrer gilt erst dann als ausgewechselt, wenn er sich bei der Person an der *Waage abgemeldet und nachgewogen hat* (nach jedem Turn muss gewogen werden). In der Boxengasse gilt Überholverbot, bzw. ist auf Anweisung des RL zu achten. Karts dürfen in der Boxengasse NICHT angeschoben werden.
9. Die Zeitnahme und die Rundenzählung wird mit einem Computersystem durchgeführt. Im Falle eines Ausfalles der Zeitnahme wird der Wettbewerb mittels Pace-Kart neutralisiert. Es gilt der jeweilige Rennstand, der zuletzt von der Zeitnahme erfasst, bzw. abfotografiert wurde.
10. Jeder Fahrer/in ist verpflichtet festes Schuhwerk, und einen *verschlossenen Helm* zu tragen.
11. Entscheidungen der Rennleitung (welche die komplette Saison von Th. Schaller gestellt wird) sind endgültig und nicht anfechtbar. Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Regeln oder Fahrdisziplin kann die Rennleitung/Bahnpersonal Teams oder Fahrer vom Wettbewerb ausschließen.
12. Die Rennleitung behält sich das Recht vor, überforderte oder Fahrer mit augenscheinlich gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zu nehmen. In diesen Fällen hat das Team kein Anspruch auf Erstattung des Nenngeldes. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von Behörden angeordneten Änderungen in der Ausschreibung zu verankern. Nach 70% gefahrener Zeit im Rennen, wird bei Abbruch das Rennen voll gewertet, es besteht in diesem Fall kein Anspruch auf Erstattung des Nenngeldes. Sollte eine Veranstaltung abgesagt werden müssen, wird ein neuer Termin gesucht.
13. Sollte ein Kart mit technischem Defekt liegen bleiben, muss der Fahrer/in so lange im Kart sitzen bleiben, bis ihm/ihr das Ersatzkart an die Unfallstelle gebracht wird. Danach wird die *Startnummern, der Transponder und das Gewicht auf das Ersatzkart gewechselt*. Das Team entscheidet selbst darüber, ob es nach der Reparatur auf Ihr Kart zurückwechseln möchte oder nicht. Es wird aber auf alle Fälle versucht, das reparierte Kart beim nächstmöglichen Wechsel wieder mit einzubringen, es sei denn, der Schaden ist zu groß bzw. das Kart nicht reparabel. Wird ein Kart zur Reparatur gebracht, an dem kein Defekt oder sonstige Beeinträchtigungen festgestellt werden können, muss dies zurückgetauscht werden.

14. **Flaggen und Lichtsignale**

Gelbes Blinklicht und Flagge

Warnt vor einem Unfall oder einer allgemeinen Gefahrenstelle. Die Teilnehmer müssen *sofort* ihr *Tempo drosseln* und zu einem Stopp bereit sein. Es besteht *absolutes* Überholverbot an der Unfallstelle.

Pace-Kart oder Gelbphase

Wird eingeleitet durch gelbes Rundumlicht, zusätzlich werden alle Blinklichter der Strecke eingeschaltet. Eventuell anstehende Kartwechsel werden während einer Pace-Kart-Phase ausgesetzt und nach der Beendigung der Pace-Kart-Phase nachgeholt. Das Pace-Kart fährt auf die Strecke, alle Teilnehmer müssen hinter dem Pace-Kart in einer Reihe aufschließen. Bevor die Pace-Kart-Phase beendet werden kann, wird das Teilnehmerfeld hinter dem Pace-Kart sortiert. Der Pace-Kart-Fahrer winkt, mit deutlichem Handzeichen, alle Teams mit Ausnahme des Führenden am Pace-Kart vorbei. Die vorbei gewunkenen Teams dürfen das Pace-Kart überholen und sich dann wieder hinter dem Pace-Kart anschließen, die Teams dürfen sich dabei gegenseitig nicht überholen. Für die Beendigung der Pace-Kart-Phase wird bei Start/Ziel durch die Rennleitung die letzte Runde angezeigt. Das Pace-Kart fährt noch eine weitere Runde, bevor es in die Boxengasse abbiegt. Der Wettbewerb wird mit der grünen Flagge freigegeben. Das Überholen beim Restart ist erst wieder ab der Start/Ziel-Linie zulässig. Die Boxengasse ist während einer Pace-Kartphase für Fahrerwechsel *geschlossen*.

Schwarz/Weiße-Flagge + angezeigte Startnummer

Verwarnung wegen Nichtbeachten der Regeln oder gefährlichen Fahrens.

Schwarze-Flagge + angezeigte Startnummer

Der betreffende Fahrer muss in der nächsten Runden in die Box fahren und bekommt eine Zeitstrafe. Nach dem ein Team schon verwarnet wurde, kann diese Flagge gezeigt werden, wenn wiederholt gegen die Regeln verstoßen wurde oder wegen wiederholten gefährlichen Fahrens. Während der Zeitstrafen darf nicht am Kart gearbeitet oder der Fahrer gewechselt werden.

Rote-Flagge

Der Wettbewerb ist unter- bzw. abgebrochen. Die Teilnehmer müssen bei der nächsten Durchfahrt bei Start/Ziel anhalten und auf Anweisungen der Rennleitung warten. Während der Unterbrechung ist es nicht erlaubt, am Kart zu arbeiten.

Blaue-Flagge stillgehalten

Bitte auf den nachfolgenden Verkehr achten, es steht demnächst eine Überrundung (Überholvorgang) an.

Blaue-Flagge geschwenkt

Anderer Teilnehmer folgt dicht auf, *sofort überholen* lassen.

Die ersten und letzten 10 Minuten eines Rennens, gibt es KEIN blau (Zweikampf).

15. Das Mindestfahrergewicht beträgt 85kg. Das Fahrergewicht muss zu Qualifikation und Rennen zu jeder Zeit mindestens 85kg betragen. Das Fahrergewicht wird während und nach dem Rennen/Qualifikation kontrolliert. Gewichte dürfen auch am Körper (Gewichtswesten, Gewichtseinlagen im Sitz, Fußgewichte, Bleisohlen usw.) mitgeführt werden. Gewichte müssen ordentlich verpackt sein und so gesichert werden, dass sie zu keiner Zeit des Rennens verloren gehen können. Sitzschalen/Gewichtswesten werden mitgewogen. Diese müssen aber so gepolstert sein, dass KEINE Beschädigungen an den Kartsitzen auftreten können. Bei zuwiderhandeln entstehen KOSTEN. Die Gewichte der Kartbahnen dürfen nur an dem dafür vorgesehenen Platz am Kart und von der Rennleitung bestimmten Platz gelagert werden. Gewichte die am Körper, im Sitz, am Sitz mitgeführt werden, müssen immer mit auf die Waage genommen werden und dürfen nicht für den nächsten Fahrer im Kart bleiben. Lediglich die die Anzahl der festen Gewichte (Gewichte von der Bahn, die in den dafür vorgesehenen Kasten kommen) bzw. die Kilogrammzahl werden auf dem Aufkleber am Helm notiert (auch die „0“ wird auf den Helm geklebt). Der Gewichtskasten darf erst bei Stillstand des Karts in der Boxengasse geöffnet werden und muss bevor das Kart wieder losfährt geschlossen sein. Fahrerwechsel sollten nur am Ende der Box bzw. von der RL gekennzeichneten Stelle vollzogen werden.

Verstoß gegen die Regel / Untergewicht im Rennen

Das Fahrergewicht wird während des Rennens nach jedem Fahrerwechsel überprüft. Der ausgewechselte Fahrer hat sich unaufgefordert nach seiner Auswechslung, auf direktem und zügigem Weg zum Nachwiegen zu melden (Boxengasse darf vorher zu keinem Zeitpunkt verlassen werden). Untergewicht während des Rennens wird mit einer Zeitstrafe geahndet, ebenso unterlassenes Nachwiegen. Sollte eine Zeitstrafe nicht mehr vergeben werden können, wird diese nachträglich im Endergebnis aufgerechnet

16. In der Boxengasseneinfahrt gibt es *eine Haltezone (Buzzersystem)*. An diesem Buzzersystem (Ampelanlage) muss angehalten werden und der Buzzer betätigt werden. Das Kart muss auf Höhe des Buzzerbetätigungsschalter zum Stehen kommen. Erst wenn die Ampel auf GRÜN schaltet bzw. der Ton ertönt, darf in die Boxengasse eingefahren werden.

17. Zeitstrafen:

Verstoß gegen die Gewichtsregelung (Untergewicht)

Bis 2kg = 10 sek., 2-5kg = 30 sek., 5-10 kg = 60 sek., über 10kg = 100 sek.

Kontrollwiegen des Fahrers vergessen

45 sek.

Rempeln/Abdrängen

Stop&Go

Beleidigung der Rennleitung oder anderer Rennteilnehmer

30 sek.

Fehler an der Haltezone (Buzzer)

Stop&Go

Fahrzeitüber/unterschreitung

20 sek. (+10 sek, je Minute)

Manipulieren des Karttausch (am Schild vorbeifahren, etc.)

30 sek.

Kart macht sich beim fliegenden Fahrerwechsel selbstständig

70 sek.

Fahrerwechsel vergessen

30 sek.

Heavy Time unterschritten

15 sek. (+ 2 sek. je Minuten)

Sonstige nicht aufgeführte Regelverstöße werden von der Rennleitung festgelegt. Regelverstöße, die nicht mehr während des Rennens geahndet werden können, werden im Tagesergebnis dementsprechend eingeordnet/zurückgestuft + 20 Sekunden auf die oben festgelegten Zeitstrafen.

18. Falls es die Umstände erforderlich machen, kann der Rennveranstalter die Veranstaltung jederzeit abbrechen.
19. Die Karts werden vor jedem Rennen mittels Buchstaben ausgelost. Jedes Kart hat einen Buchstaben (A-B-C-D usw.) *Die Startnummern werden nach dem Meisterschaftsstand vergeben* (Platz 1= Kartnr. 1, Platz 2= Kartnr. 2 usw.)
20. **Heavy Time:** Jedes Team muss während dem Rennen **mind. 80 Minuten** (muss nicht am Stück sein) mit 95 kg gefahren sein. Wann es diese **80 Minuten** einsetzt, ist dem Team selbst überlassen. Der Startturn darf kein Heavy Turn sein.

21. Zur Punkteverteilung:

Es werden 8 *Meisterschaftsläufe* ausgetragen.

Es gibt während der Saison ein Streichergebnis. Streichergebnis wird ab dem zweiten Meisterschaftsrennen in der Tabelle berücksichtigt.

Nur ein gefahrenes Rennen darf gestrichen werden.

Prinzipiell bekommt jedes startende Team Punkte für die Meisterschaft (Gastteams können eingeschriebenen Teams jedoch keine Punkte stehlen).

Platz 1 = 26 Punkte, Platz 2 = 24 Punkte, Platz 3 = 22 Punkte, Platz 4 = 20 Punkte, Platz 5 = 18 Punkte, Platz 6 = 16 Punkte, Platz 7 = 14 Punkte, Platz 8 = 13 Punkte, Platz 9 = 12 Punkte, Platz 10 = 11 Punkte, Platz 11 = 10 Punkte, Platz 12 = 9 Punkte, Platz 13 = 8 Punkte, Platz 14 = 7 Punkte, Platz 15 = 6 Punkte, Platz 16 = 5 Punkte, Platz 17 = 4 Punkte, Platz 18 = 3 Punkte, Platz 19 = 2 Punkte, Platz 20 = 1 Punkt.

Pole Position = 1 Punkt, schnellste Rennrunde = 1 Punkt

Bei Rennen (Indoor/Outdoor Strecken) wird wenn nötig (Wetterlage) nur die schnellste Rennrunde aus dem Indoorbereich herangezogen.

22. Termine und Strecken (GTR-Wertung, sowie SWS-Wertung)

Rennen 1:	22.03.2025 Grimma rechts (SWS Wertung)	(7 Stunden)
Rennen 2:	23.03.2025 Grimma links (SWS Wertung)	(7 Stunden)
Rennen 3:	19.04.2025 Rottweil	(7 Stunden)
Rennen 4:	31.05.2025 Bad Rappenau (SWS Wertung)	(7 Stunden)
Rennen 5:	28.06.2025 Liedolsheim (Outdoor)	(7 Stunden)
Rennen 6:	19.07.2025 Landau	(7 Stunden)
Rennen 7:	20.09.2025 Limburg (SWS Wertung)	(7 Stunden)
Rennen 8:	25.10.2025 Vilsbiburg	(7 Stunden)

- Tageswertungspokale für die TOP TEN platzierten Teams
- Pokal für die schnellste Rennrunde
- Sonderpokal für???????
- Sonderpokal für???????
- Pole Position = Freigetranke fürs Team
- Drei zufällig verlorene 5 Liter Bierdosen (unter ALLEN Teams)
- Jahresendwertungspokale für ALLE Teams + Fahrer, Wanderpokal für den Meister.

23. **Alles, was im Reglement nicht ausdrücklich erlaubt wird, ist verboten!**
24. **Foto, Film und Bildrechte**
Den Teilnehmern, Betreuern, Mitarbeitern und Zuschauern ist bekannt, dass während der Veranstaltung Foto-, Film- und Tonaufnahmen zur Publikation gemacht werden. Mit der Abgabe der Nennung, Betreten des Veranstaltungsgelände und dem Besuch der Veranstaltung erklären dieses die Einwilligung und die der begleitenden Kinder dazu, dass die im Rahmen der Veranstaltung gemachten Fotos-, Film- und Tonaufnahmen ohne zeitliche und räumliche Beschränkung vervielfältigen und in allen Medien in analoger und digitaler Form veröffentlicht werden dürfen. Die Einwilligung erfolgt ausdrücklich unter Verzicht auf einen Vergütungsanspruch.
25. Die Verwendung von drahtlosen Kommunikationsgeräten/Funk/Handy/Walkie Talkie usw. ist verboten (zum Fahrer).
26. Sämtliche Rennergebnisse und Entscheidungen der Rennleitung bzw. der Kartbahn sind endgültig und nicht anfechtbar. Bestandteile des Regelwerks können nur in Übereinstimmung mit der Rennleitung gestrichen werden.
27. Den lokalen und zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Bestimmungen (z.B. Corona usw.) ist strikt Folge zu leisten.

Weitere Infos unter www.tkc-sued.de